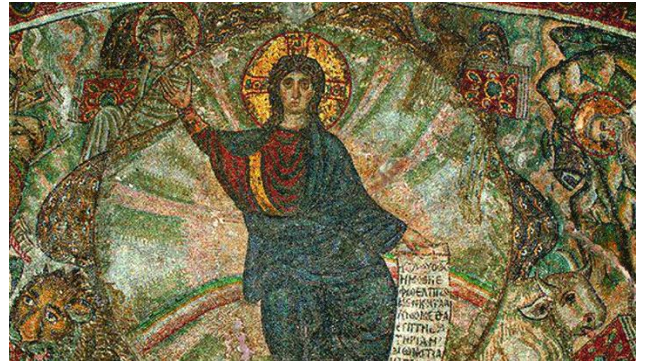


Osios David und Kloster Vlatadon

Latamos Kloster oder Osios David:

- UNESCO Welterbe seit 1988
- Name entspringt den Steinbrüchen der Umgebung
- Gründung im 5. Jhd.
- Renovierung im 12. Jhd.
- 16. Jhd. zur Moschee
- 1921 wieder chr. Kirche + Namen erhalten
- gilt als Vorläufer der Kreuzkuppelkirchen



Kloster Vlatadon:

- Lage: Oberstadt von Thessaloniki
- Byzantinisches* Kloster
 - * byzantinische Zeit war die Fortsetzung des Römischen Reiches im Osten des Mittelmeerraums
- bis heute in Funktion
- bekannt als Institut für Patristische Studien (1965 begründet)
- Verklärung Christi gewidmet
- sollte nach Krönung des Heiligen Gregorius gegründet werden, nachdem sich Anhänger Dorotheos u. Markos Vlatis niedergelassen haben (daher der Name)
- 1387 Umwandlung in Moschee
- Nutzung dennoch von Orthodoxen Mönchen
- Horten vieler Reliquien von Heiligen
 - z.B.: Teile des Heiligen Grales des Abendmahls
- Pfauen im Garten



Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Latomos-Kloster>

<https://www.monastiria.gr/heiliges-kloster-vlatadon-thessaloniki/?lang=de>

<https://thessaloniki.travel/de/entdecken-sie-die-stadt/religion/kloster/das-vlatadon-kloster-2/>

<https://www.thessalonikitourism.gr/index.php/en/component/k2/item/81-church-of-osios-david-catholicon-of-the-latomos-monastery>